

ERSTER EINSATZ DES SELBSTEINSTELLENDEN KETTENRADES 2001 IM KRAFTWERK ENSDORF

Das Kraftwerk in Ensdorf nahe Saarlouis ist ein Kohlekraftwerk. Um die Heizblöcke zu bekohlen, schaufelten in der Vergangenheit mannbediente Radlader die Kohle von Halden auf die Bandförderer zum Weitertransport. Doch betriebswirtschaftliche Gründe veranlassten die Werksleitung diesen Teil des Materialtransports ebenfalls zu automatisieren, und zwar mit der Investition in einen neuen Portalkratzer und die Modernisierung der Förderanlagen. Den Zuschlag für die Realisierung erhielt die Firma Koch Transporttechnik. Die Koch-Unternehmensgruppe entwickelte und realisierte seinerzeit Lösungen im Industriebau und in der Förder- und Aufbereitungstechnik.

Im Kraftwerk in Ensdorf hatte die möglichst geringe Geräuschkentwicklung höchste Priorität.

Der Kohlelagerplatz, auf dem der Portalkratzer rund um die Uhr zu arbeiten hatte, liegt nur rd. 800 m von einem Wohngebiet entfernt. Dementsprechend streng waren die Auflagen zur Minderung der Geräuschemissionen. Dazu Dr. Wilhelm Zerressen als Leiter der Abteilung Produktion, Sonderaufgaben im Kraftwerk Ensdorf zuständig für dieses seinerzeitige Projekt: "An den festgelegten Immissionsorten in der Nachbarschaft darf der Portalkratzer nur einen vernachlässigbar geringen Beitrag zum zulässigen Geräuschpegel liefern, er darf praktisch nicht mehr hörbar sein."

Diese Forderung wurde durch das selbsteinstellende Kettenrad problemlos erreicht, und zwar ohne besondere Schallschutzmaßnahmen.



Das im Portalkratzer eingebaute selbsteinstellende Kettenrad

Die so erzielten Schallwerte sind bei einem "normalen" Kratzer nur sehr schwer zu realisieren. Deshalb suchte Herr Wolfgang Bertele, Technischer Leiter Fördertechnik bei der Firma Koch nach geräuschkindernden Lösungen und erfuhr aus der Fachpresse von dem selbsteinstellenden Kettenrad. Die Firma Koch ließ nach den Angaben von Karl Herkenrath zwei Antriebsräder und zwei Umkehräder fertigen und siehe da: Diese Investition hat sich gelohnt, seit dem Sommer 2001 sind die neuen Kettenräder im Portalkratzer in Emsdorf im Einsatz, bis heute ohne Verschleißerkennung.



Die Geräuschbelastung der Anlage liegt dank der selbsteinstellenden Kettenräder deutlich unter den Vorgabewerten.